

Sicherheits- und Haftungsbestimmungen

Mountain Tubing Weltmeisterschaft Kandersteg, 30. Mai 2026

Die allgemeinen Sicherheitsregeln für Mountain Tubing in der Nordic Arena Kandersteg (Seite 2) gelten vollumfänglich und sind integrierender Bestandteil dieser Wettkampfbestimmungen. Mit der Teilnahme an der Mountain Tubing Weltmeisterschaft (MTWM) anerkennt jede/r Teilnehmende zusätzlich folgende event-spezifischen Bestimmungen:

1. Teilnahmevoraussetzung

Startberechtigt ist nur, wer:

- die allgemeinen Sicherheitsregeln und die Wettkampfbestimmungen gelesen und verstanden hat
- dieses Formular (Seite 1 genügt) vollständig ausfüllt und unterzeichnet
- das unterschriebene Dokument ausgedruckt mitbringt und bei der Startnummernausgabe abgibt

2. Wettkampfregelung

- Gestartet wird in sitzender Position. Ein Start in liegender, kniender oder stehender Position ist strikt untersagt.
- Den Anweisungen der Wettkampfleitung und des Sicherheitspersonals ist jederzeit Folge zu leisten.
- Bei Missachtung der Sicherheitsvorgaben kann ein sofortiger Ausschluss vom Wettkampf erfolgen.

3. Eigenverantwortung und Haftung

- Die Teilnahme an der MTWM erfolgt auf eigenes Risiko, die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
- Die Nordic Arena Kandersteg bzw. das Nationale Nordische Skizentrum Kandersteg (NNSK) lehnen im gesetzlich zulässigen Rahmen die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ab.

4. Gesundheitszustand

Mit der Unterschrift bestätigt die teilnehmende Person ihre gesundheitliche Teilnahmefähigkeit.

5. Altersbestimmungen

Abweichend von den allgemeinen Sicherheitsregeln gelten für die MTWM folgende Altersvorgaben:

- Bire-Schanze: Startberechtigt sind Kinder gemäss ausgeschriebenen Kategorien (5–15 Jahre).
- Blümlisalp-Schanze und Lötschberg-Schanze: Startberechtigt sind Teilnehmende ab 16 Jahren gemäss den definierten Wettkampfkategorien.

6. Minderjährige

Bei minderjährigen Teilnehmenden ist die Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person erforderlich. Diese übernimmt die Verantwortung und bestätigt, dass die Sicherheitsregeln mit dem Kind besprochen wurden. Minderjährige müssen bei der Startnummernausgabe von einer erziehungsberechtigten Person begleitet werden. Die Aufsichtspflicht liegt während der gesamten Veranstaltung, insbesondere während der Wettkämpfe, bei der erziehungsberechtigten Person. Die Nordic Arena Kandersteg übernehmen keine Aufsichtspflicht.

Bestätigung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich:

- dass ich die eventspezifischen Sicherheits- und Haftungsbestimmungen (Seite 1) sowie die allgemeinen Sicherheitsregeln Mountain Tubing (Seite 2) gelesen und verstanden habe.
- dass ich die Teilnahmebedingungen akzeptiere
- dass ich auf eigene Verantwortung am Wettkampf teilnehme

Vorname / Name

Teilnehmende/r _____

Ort und Datum _____

Unterschrift _____

Bei Minderjährigen:

Name Erziehungsberechtigte/r _____

Ort und Datum _____

Unterschrift _____

Sicherheitsregeln Mountain Tubing

Diese allgemeinen Sicherheitsregeln zum Mountain Tubing sind integrierender Bestandteil der Sicherheits- und Haftungsbestimmungen der Mountain Tubing Weltmeisterschaft.

Instruktion

Vor Ort erhalten die Teilnehmenden eine Instruktion durch die Aufsichtsperson zum Tubing und dem Verhalten auf der Schanzenanlage. Den Anweisungen der Aufsichtsperson ist zwingend Folge zu leisten!

Kleidung

Wir empfehlen der Witterung entsprechende Kleidung. Schuhe mit Absätzen, Sandalen oder Flip-Flops sind nicht gestattet. Helme und Handschuhe zu Sicherheitszwecken werden von der Nordic Arena zur Verfügung gestellt und sind obligatorisch zu tragen.

Versicherung und Haftung

Mountain Tubing erfolgt auf eigenes Risiko, die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Nordic Arena übernimmt für Unfälle keine Haftung.

Mindestalter und Kinder

Das Mindestalter für Mountain Tubing ist 10 Jahre auf der HS74 und 12 Jahre auf der HS106. Kinder und Teenager unter 16 Jahren dürfen nur in Begleitung einer erwachsenen Person teilnehmen.

Die Fahrt

Lose Gegenstände wie Mobiltelefone, Kameras, Hüte, etc. dürfen während dem Tubing nicht am Körper getragen werden und müssen deponiert werden. Beim Mountain Tubing werden Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 90 km/h erreicht. Die Teilnehmenden rutschen jeweils einzeln und auf keinen Fall miteinander. Die Matten der Sprungschanzen sind aus Plastik hergestellt, was bei Hautkontakt zu Schürfwunden und Verbrennungen führen kann. Die Teilnehmenden werden gebeten, den Rasen nach dem Stillstand umgehend zu verlassen.

Gesundheit

Mountain Tubing erfordert einen guten Gesundheitszustand und ist für Schwangere nicht erlaubt. Für Personen mit hohem Blutdruck, Rücken- oder Nackenverletzungen ist die Teilnahme nicht empfehlenswert.